

EINLADUNG

Zum 1. Fachtag des Behandlungsverbund Baden-Württemberg

Donnerstag, 01.12.2016, 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Amtsgericht Stuttgart, Fritz-Bauer-Saal

Hauffstraße 5, 70190 Stuttgart

Der Behandlungsverbund Baden-Württemberg wurde vom Sozialministerium Baden-Württemberg ins Leben gerufen, um Sexualstraftaten gegen Kinder und Jugendliche zu verhindern und ein flächendeckendes Beratungs- und Behandlungsangebot für tatgeneigte Personen anzubieten.

Wir wollen Sie auf unseren 1. Fachtag am Donnerstag, 1.12.2016 in Stuttgart hinweisen und Sie herzlich dazu einladen.

Einführend wird Prof. Dr.med. Klaus Beier (Institut für Sexualmedizin und -wissenschaft, Charité Berlin) einen Grundlagenvortrag zum Thema Pädophilie halten und Raum für Fragen und Diskussion geben. Anschließend werden die drei Projekte des Behandlungverbunds Baden-Württemberg (Bewährungshilfe Stuttgart „LegLos“; BIOS – „Keine Gewalt- und Sexualstraftaten begehen“; Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinik Ulm „kein täter werden“) sich vorstellen und gerne Ihre Fragen beantworten.

Zeitlicher Ablauf

13:30 Uhr	Grußworte Herr Hans-Peter Rumler, Präsident des Amtsgerichts Herr Matthias Merz, Richter am Oberlandesgericht Stuttgart, Vorstandsvorsitzender Bewährungshilfe Stuttgart e.V. Herr Prof. Dr. Wolf-Dietrich Hammann, Amtschef des Sozialministeriums
14:00 Uhr	Grundlagen zur Pädophilie (Referent: Prof. Dr.med. Beier, Charité Berlin)
15:45 Uhr	Pause
16:15 Uhr	Die Projekte stellen sich vor BIOS – „Keine Gewalt- und Sexualstraftaten begehen“ Bewährungshilfe Stuttgart „Leg Los“ Uniklinik Ulm „kein täter werden“
17:45 Uhr	Verabschiedung und Abschluss

Anmeldungen ab sofort unter: mikuteit@bewaehrungshilfe-stuttgart.de

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um schnelle Anmeldung gebeten (Anmeldeschluss 23.11.2016).

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihr Kommen.

Im Namen des Behandlungsverbunds,

Elisabeth Quendler („kein täter werden“), Pamela Grassl („Leg Los“) & Jan Vietig („Keine Gewalt- und Sexualstraftaten begehen“)